

Kurzinfo

Überall im Land bilden sich neue Pop- und Jazz-Chöre, und ChorleiterInnen mit stilistischer Erfahrung werden händierend gesucht.

In diesem Kurs soll ChorleiterInnen und interessierten SängerInnen die Möglichkeit geboten werden, sich intensiv mit der Materie auseinanderzusetzen. Dabei soll auf alle Aspekte moderner (Pop-) Chorleitung eingegangen werden:

- Dirigat im Popchor
- Stimmtechnik
- Rhythmische Präzision
- Chordienliches Klavierspiel/stilistisch sichere Klavierbegleitung
- Arrangement-Techniken
- Beatboxing
- Tontechnische Verstärkung

Da einige der Kursteile parallel angeboten werden, bietet es sich an, mehrere Vertreter eines Chores anzumelden.

Neben den Spezialthemen wird vor allem auch das gemeinsame Singen von anspruchsvollen Arrangements sowohl im großen Chor als auch in kleineren Gruppen nicht zu kurz kommen. Jedem Interessierten wird Gelegenheit gegeben, selbst eine Gruppe zu leiten und wertvolle Tipps für seine Probenarbeit mitzunehmen.

Martin Seiler

Martin Seiler (Jahrgang 1974) ist seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil der süddeutschen A-cappella-Szene und wurde unter anderem als Gründer, Arrangeur und Sänger mit A-Cappella-Gruppen wie SixPäck und Cash-n-go bekannt. Neben seiner Live-Tätigkeit sorgte er auch im TV als Arrangeur und Sänger für die musikalische A-Cappella-Unterhaltung in der wöchentlichen „allerbesten Sebastian-Winkler-Show“ im Bayerischen Rundfunk, auf Eins Festival und RBB. Im Jahre 2011 erfüllte er sich einen langgehegten Wunsch und gründete mit „Greg is Back“ einen kompromisslosen Pop-Chor. Mittlerweile gewann Greg is Back den internationalen Chorwettbewerb in Budapest, zwei Mal den Bayerischen Chorwettbewerb und wurde zwei Mal zweiter beim Deutschen Chorwettbewerb. Martin Seiler arrangiert alle Stücke für Greg is Back selbst, einige Arrangements sind bei Helbling erschienen. Daneben ist er inzwischen regelmäßig als freier Coach für Chöre in Deutschland und Österreich unterwegs und bietet Workshops zu den Themen „Chor-Arrangement“, „Tontechnik für A-Cappella-Gruppen und Chöre“, „Beatboxing im Chor“ und „Die Arbeit des Chorleiters im modernen Pop-Chor“.

Dozenten

- Martin Seiler
- Sascha Cohn
- Lili Sommerfeld
- Jan Bürger
- Michael Lutz

Termin

Do - So, 30. April bis 03. Mai 2020

Der Kurs beginnt mit dem Abendessen am 30.04.2020 und endet am 03.05.2020 nach dem Mittagessen.

Eine durchgehende Anwesenheit ist verpflichtend für die Teilnahme.

Ort

Jugendbildungsstätte Babenhausen
Am Espach 7, 87727 Babenhausen

Zielgruppe

- Chorleiter von CBS-Mitgliedschören
- Teilnehmer am CBS-Chorleiterlehrgang
- Sängerinnen und Sänger aus CBS-Mitgliedschören

Ablauf

Die TeilnehmerInnen bilden gleichzeitig den Chor. Die TeilnehmerInnen erhalten zeitnah fünf Stücke zur Vorbereitung: drei für den Gesamtchor, und zwei für das kleine Ensemble. Die Einteilung der Ensembles erfolgt durch die Dozenten. In einem Download-Center werden die Noten und Trainings-Tracks bereitgestellt.

Kosten

- Kursgebühren für CBS-Mitglieder trägt der CBS; für externe TeilnehmerInnen fallen € 100 an
- Die Unterbringung in der Jugendbildungsstätte Babenhausen erfolgt in Doppel- bzw. Mehrbettzimmer. Kosten für Verpflegung und Übernachtung: € 161

Anmeldung

Chorverband Bayerisch-Schwaben e. V.
Kaufbeurener Str. 1, 87616 Marktoberdorf,
Telefon 0 83 42 919 211 6; info@chorverband-cbs.de
Online: www.chorverband-cbs.de

Anmeldung möglich bis 31.03.2020, begrenzte Teilnehmerzahl

IntensivTage POPCHOR

mit Martin Seiler



**Do, 30. April bis
So, 03. Mai 2020**

**Jugendbildungsstätte
Babenhausen**

DIE WORKSHOPS IM DETAIL



Sascha Cohn

Studium Jazzgesang an der Musikhochschule in Köln (Diplom); B-Schein für Jazz- und Popchorleitung an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel, autorisierte CVT-Lehrerin nach 3-jähriger Ausbildung am Complete Vocal Institute in Kopenhagen; Zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungen für verschiedene Gesangstechniken, Improvisation, Jazz- und Popchorleitung und verschiedene Bewegungslehren. Konzerttätigkeit als freischaffende Sängerin im Jazz/Pop/Soul-Bereich; Arbeitet überregional als Vocal Coach, Gesangslehrerin, Chorleiterin und Dozentin für CVT; 2009-2019 musikalische Leitung des mehrfach ausgezeichneten Bonner Jazzchors; 2010-2016 Lehrbeauftragte für Populargesang und Ensembleleitung am Institut für Musik der Fachhochschule Osnabrück.



Lili Sommerfeld

Die Tochter einer Israelin und eines Deutschen wird 1987 in Berlin geboren und wächst in Rom und München auf. Nach dem Abitur am musischen Gymnasium studiert sie als Stipendiatin am Berklee College of Music in Boston und an der Rimon School of Jazz in Tel Aviv. Seit über 10 Jahren steht sie auf den Bühnen Europas und begeistert das Publikum mit ihrer akustischen Soulmusik. Lili Sommerfeld leitet in Berlin den Pop-Chor Klangwerk 306.



Jan Bürger

Seit seinem 8. Lebensjahr steht Jan Bürger regelmäßig auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Angefangen hat er im Göttinger Knabenchor und machte seine ersten Bühnenerfahrungen als Knabensolist mit dem Göttinger Symphonie Orchester und am Deutschen Theater Göttingen. Sein musikalischer Weg führte ihn zu MAYBEBOP wo er nun seit 18 Jahren als Countertenor, Songwriter und Arrangeur tätig ist und jährlich um die 100 Konzerte in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz spielt. Seit einigen Jahren gibt er regelmäßig Workshops und schreibt Arrangements für Chöre und Vokal-Ensembles.



Michael Lutz

stieg als Quereinsteiger (mit langjähriger Erfahrung als Schlagzeuger) in die Tontechnik ein und wurde mit seinem hoch-musikalischen Live-Sound für Gruppen und Chöre wie Cash-n-go, Greg is Back oder auch die Gebrüder Well oder die Wellküren in der Szene bekannt.

1. Phrasing im Chor

Die Musik dient der Geschichte des Songs, mit einer emotionalen Erzählweise berühren wir das Publikum jenseits von „schönen Tönen“. Welche Sounds helfen mir die Melodie in den Vordergrund zu bringen? Wie halte ich Melodiebögen über Pausen hinweg? Wie kann ich als Chorleitung meinen Chor stimmbildnerisch unterstützen auch lange oder schwierige Phrasen überzeugend und mit Leichtigkeit zu singen? (Lili Sommerfeld)

2. Effekte im Chor - Sound im Pop, Rock, Soul

Popmusik im weitesten Sinne hat ihren ganz eigenen Sound. Welche Effekte kann ich nutzen um meine Melodien mit der nötigen Extraportion „Glitzer“ zu versehen und wie stelle ich sie her? Wie nutze ich Hauch, Creaks, Twäng ohne meine Intonation oder mein Blending zu gefährden? (Lili Sommerfeld)

3. Die Klangwerk-Methode – Markenbildung und Social Media als demokratischer Prozess

Was unterscheidet meinen Chor von anderen Chören? Wie kann ich ein vielfältiges Programm gestalten und gleichzeitig ein klares Profil als Chor formen? Mit welchen Strategien kann ich dabei im Internet und auf Konzerten ein vielseitiges Publikum erreichen? Wie fördere ich dabei Mitbestimmung und Eigenengagement im Chor? (Lili Sommerfeld)

4. A Capella Karaoke! Schnelle Arrangements durch Handzeichen im 4-Chord-Song

Eure Chöre wollen mal wieder was Neues singen, aber zum Arrangieren ist keine Zeit? Der 4-Chord-Song bietet die Lösung: Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt wie mit wenigen Handzeichen aus einem spontan arrangierten 4-taktigen Loop ein ganzer Begleitchor wird, während eine Kleingruppe die Melodie singt. (Lili Sommerfeld)

5. Einsingen im Chor

Das Einsingen mit Chören kann das Ensemble entscheidend weiterbringen oder schon vor der Probe die Stimme verkrampfen. Sascha Cohn zeigt die sinnvollsten Übungen, die auch Laien weiterbringen. (Sascha Cohn)

6. Improvisation im Chor oder Ensemble

Musik ohne Vorlage aus dem Moment gestalten. Das Improvisieren hat nicht nur im Jazz eine lange Tradition: Hier kann man sich mal ohne Notenblatt mit seiner Stimme austoben. (Sascha Cohn)

7. Stimmtechnik

Die zielgerichtete Arbeit mit der eigenen Stimme steht hier im Vordergrund. Gesangsworkshop mit der ausgebildeten und zertifizierten CVT-Lehrerin Sascha Cohn.

8. Rhythmen lesen und vermitteln

Nur wer als Chorleiter Rhythmen präzise und wiederholbar vorleben kann, ist in der Lage, einen Laienchor zum Grooven zu bringen. (Sascha Cohn)

9. Arrangieren für Einsteiger

Egal ob für den Schulchor oder das eigene Ensemble: Wer arrangieren kann ist klar im Vorteil! Wir lernen die ersten Schritte zum eigenen Chorsatz. (Martin Seiler)

10. Arrangieren für Fortgeschrittene

In diesem Workshop gibt es Tips für Arrangeure zu den Themen Stilistik, Workflow, stilistische Harmonik usw. Der Workshop ist auch als Anschluss zu „Arrangieren für Einsteiger“ geeignet. (Martin Seiler)

11. Die Arbeit im Jugend- oder Schulchor

Wie unterscheidet sich ein Jugendchor vom Erwachsenenchor? Wie gelingt es, Jugendliche zu motivieren? Was ist geeignete Literatur? (Martin Seiler)

12. Klavierbegleitung in der Chorprobe

In diesem Workshop soll es sowohl um einfache Klavierbegleitungen für Pop-Stücke als auch um das Klavier als Probenhilfe für A-Cappella-Stücke gehen. (Martin Seiler)

13. Tontechnik für Chöre und Ensembles

Viele Chöre scheuen die Mikrofone wie der Teufel das Weihwasser. Hier erklärt der erfahrene Live-Mischer von Greg is back, Cash-n-go und den Wellküren, wie man mit Chören einen transparenten, verstärkten Sound schafft. (Michi Lutz)

14. Feedback für Chorsänger mittels computergestützter Pitch-Analyse

Klingt kompliziert, ist aber hoch-effektiv: Wer den Verlauf seiner eigenen Intonation schwarz auf weiß SEHEN kann, lernt extrem viel über seine eigenen Stärken und Schwächen als Ensemble-Sänger. Das erfordert etwas Mut, wird aber durch sehr interessante Einblicke belohnt! (Michi Lutz)

15. Einer gegen alle oder alle füreinander?

Hier geht es um Kommunikation, Wahrnehmung, das musikalische und zwischenmenschliche Miteinander im Chor und die Rolle eines/r jeden Sängers/ Sängerin und des/der Chorleiters/Chorleiterin. (Jan Bürger)

16. Ausdruck und Bühnenpräsenz

Auch ohne Choreographie kann ein Chor gelangweilt oder höchst präsent wirken. Was macht Bühnenpräsenz eigentlich aus und was hat das noch mit Singen zu tun? (Jan Bürger)

17. Beatbox-Grundlagen im Chor

Man braucht keinen virtuosen Beatboxer um einen Chor/ein Ensemble stimmig mit Vocal Percussion zu unterstützen. Ein Einstieg in die Welt des „Beatboxens“ im Chor. (Jan Bürger)

18. Singen mit Mikrophon im Chor

Was tun sobald man ein Mikrophon in der Hand hält?. In diesem Workshop lernt man in der Praxis, wie man mit dem Mikrophon umgeht und es gewinnbringend für sich und seine Stimme und seinen Chor nutzt. (Jan Bürger)